

MINOX im Rahmen

Mit den Kunststoff-Objektrahmen der Serie NIMBUS werden auf eine völlig neue Art diverse Sammelobjekte in Szene gesetzt. Das Beson-

dere an diesen Rahmen sind die zwei durchsichtigen, flexiblen Silikonmembranen, welche die Ausstellungsstücke sanft umschließen und den



Anschein erwecken, als ob die Gegenstände innerhalb des Rahmens frei schweben würden.



Die bestückten Objektrahmen können frei aufgestellt werden und bieten jederzeit Sicht auf die Vorder- und Rückseite der Lieblingsstücke. In Bezug auf die auszustellenden Sammelobjekte sind dabei der Phantasie keine Grenzen gesetzt, da sich das flexible Material der jeweiligen Oberfläche anpasst und so die Objekte an ihrem Platz hält, von Münzen und Briefmarken bis hin zu Schreibgeräten, Uhren, Messern, Orden, Fotos, Schmuck oder sonstigen Lieblingsstücken wie eine MINOX Kleinstkamera wird mit dem NIMBUS den jeweiligen Sammelobjekten ein besonderer Rahmen geschaffen.

So funktioniert's: Der Objektrahmen lässt sich vollständig aufklappen. Das Sammelstück wird dann auf eine der beiden Silikonmembranen gelegt und der Rahmen geschlossen. Das Objekt ist nun von den beiden Silikonmembranen umgeben und bleibt an seinem Platz. Die beiden Hälften werden durch einen Klippverschluss fest zusammengehalten.

Zur Nutzung bieten sich besonders das Modell NIMBUS 100 (Innenmaß 100 x 100 x 25 mm) und jenes hier verwendete NIMBUS 150 (innen 150 x 150 x 24 mm) an.

Das Markenprodukt wird in schwarzer oder weißer Ausführung angeboten von der Fa. Lindner unter der Produktbezeichnung NIMBUS.

Weitere Angaben unter www.lindner-original.de/numismatik/nimbus-objektrahmen

Zusammengestellt und Digitalaufnahmen von **Lindner** (Bild oben) sowie **Hubert E. Heckmann**

